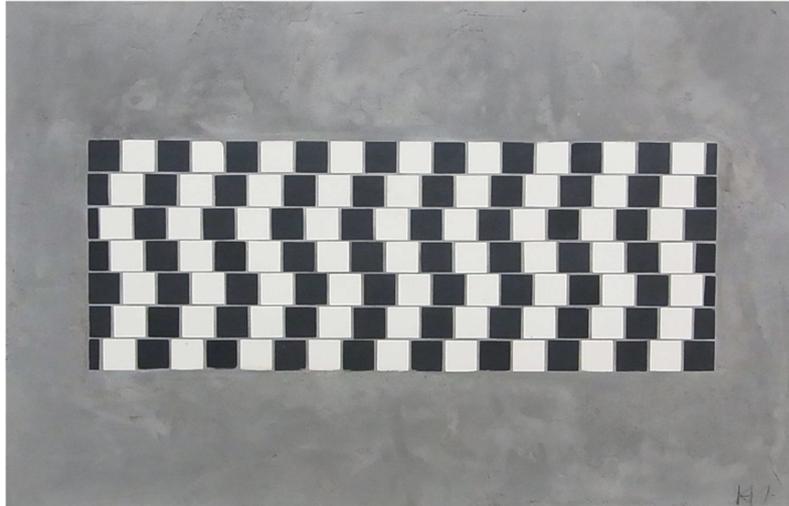


Café Wall Illusion



Das Werk zeigt eine Variante der Café Wall Illusion, die 1973 von Steve Simpson an der Außenfassade eines Bristoler Cafés entdeckt wurde.

Die optische Illusion lädt uns ein, genauer hinzuschauen: was ist wirklich, was ist Schein? Physisch sind die schwarzen und weißen Quadrate, abgesehen von den Anschnitten an den seitlichen Rändern, exakt gleich, und die grauen Linien verlaufen parallel. Erst der Betrachter nimmt scheinbar divergierende Linien und vermeintlich unterschiedlich große Quadrate wahr.

Die Welt entsteht in unserer Betrachtung und deren ganz individueller Interpretation durch den einzelnen Menschen. So wie wir fühlen, denken, handeln, entscheiden, nehmen wir Einfluss auf die Welt, genauso gestaltet sie sich dann wiederum in der Wahrnehmung. In diesen Grenzbereichen können wir erkennen, dass nicht nur Natur und Materie, sondern auch Emotionen die Gestalter der Welt sind. Gefühle sind die eigentlichen Wegweiser für unsere Entscheidungen. Entscheidungen manifestieren sich nach außen durch Handlungen, und werden beim Handwerk sicht- und tastbare Materie.

Das Werk ist aus Feinsteinzeugsteinen, Zementkleber und Fugenmörtel handgefertigt, deshalb ist jedes ein Einzelstück. Steine wecken Assoziationen wie zum Beispiel Beständigkeit, Dauer, Festigkeit, Gewicht, Berg, Fels, Kristalle, Sand, Natur. Handwerkliche Arbeit braucht menschliche Zeit und bringt den Aspekt der belebten Materie, der Seele, und Einzigartigkeit in das Werkstück.

So sind im Werk Materie, Raum und Zeit vereint.

Karin Heide-Schäfer, Diplom-Designerin Stuttgart
www.heide-schaefer-design.de



Foto links und Mitte Jolanda Schäfer, Foto rechts Janine Beck